

- der Erkennung sowie konservativen Behandlung von Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs und der Blutgefäße
- der Beratung und Führung von Herz- Kreislaufpatienten in der Rehabilitation sowie ihre sozialmedizinische Beurteilung hinsichtlich beruflicher Belastbarkeit
- der Behandlung von Herzrhythmusstörungen und der medikamentösen sowie apparativen antiarrhythmischen Therapie einschließlich Defibrillation
- der Schrittmachertherapie und -nachsorge
- der Erkennung und konservativen Behandlung der rheumatischen Erkrankungen einschließlich der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen wie Kollagenosen
- der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, des Mediastinums und der Pleura sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen
- den Krankheiten durch inhalative Umwelt-Noxen und durch Arbeitsplatzeinflüsse
- den Grundlagen schlafbezogener Atemstörungen
- den gebietsbezogenen Infektionskrankheiten einschließlich der Tuberkulose
- der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren Folgeerkrankungen einschließlich der Ernährungsberatung und Diätetik bei Nierenerkrankungen
- der Indikationsstellung für Nierenersatztherapie (Dialyseverfahren) bei akutem Nierenversagen und chronischer Niereninsuffizienz
- der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems
- der Indikationsstellung und Einordnung der gebietsbezogenen Laboruntersuchungen einschließlich der Bewertung des peripheren Blutes und des Knochenmarks
- der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich deren Infektion, z.B. Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes
- der endoskopischen Diagnostik des Gastrointestinaltraktes<sup>222</sup>
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung
- der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen
- der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselleiden einschließlich der Behandlung des Diabetes mellitus und der sekundären Diabetesformen sowie der diabetes-assoziierten Erkrankungen<sup>223</sup>
- der Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von Diabeteskomplikationen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Stoffwechsel- und endokrinen Erkrankungen einschließlich der Beratung zur Berufswahl bei endokrinen Erkrankungen
- der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der gebietsbezogenen zytostatischen und supportiven Tumortherapie einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen sowie der Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren

- der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen

#### Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Elektrokardiogramm, Langzeit-EKG
- Ergometrie
- Langzeitblutdruckmessung
- Echokardiographie sowie Doppler-/Duplex-Untersuchungen des Herzens und der herznahen Blutgefäßen
- spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Urogenitalorgane
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse einschließlich der Biopsie
- Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen Hirn versorgenden Gefäße
- nicht-invasive Funktionsuntersuchungen des Blutgefäßsystems, einschließlich - Messungen des systolischen Blutdruckes peripherer Arterien - Oszillographien
- Applikation von Schrittmachersonden und Schrittmacherkontrollen
- Mitwirkung bei Bronchoskopien einschließlich broncho-alveolärer Lavage
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie einschließlich interventioneller Maßnahmen, z.B. Blutstillung, Varizenbehandlung, perkutane-endoskopische Gastrostomie (PEG)<sup>224</sup>
- Koloskopie einschließlich koloskopischer Polypektomie
- Prokto-/Rekto-/Sigmoidoskopie einschließlich endoskopische Blutstillung und Polypektomie
- sonographisch gesteuerte interventionelle Verfahren (z.B. Leberpunktion)
- Mikroskopien des Urins und des Blutbildes einschließlich Quantifizierung
- mikroskopische Untersuchung eines Präparates nach differenzierender Färbung einschließlich des Ausstrichs, Tupf- und Quetschpräparates des Knochenmarks
- Herz-Lungen-Wiederbelebungen einschließlich endotrachealer Intubation
- Selbständige Anwendung einfacher Beatmungstechniken einschließlich der Beatmungsentwöhnung

### 13.9 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin (Internist / Internistin)

(Fassung Nr. 13.9 gültig seit dem 02.09.2009 - bis zum 02.09.2009 siehe vorstehenden Abschnitt Nr. 12.2.9)

#### Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Innere Medizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

#### Weiterbildungszeit:<sup>225</sup>

60 Monate bei einem Weiterbildungsbeauftragten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon

- 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin
- 24 Monate stationäre Weiterbildung in Innerer Medizin, davon
  - 6 Monate internistische Intensivmedizin, die auch während der Basisweiterbildung absolviert werden können

<sup>222</sup> 13. Änderung der WBO in Kraft ab 02.02.12

<sup>223</sup> 13. Änderung der WBO in Kraft ab 02.02.12

<sup>224</sup> 13. Änderung der WBO in Kraft ab 02.02.12

<sup>225</sup> 24. Änderung der WBO in Kraft ab 02.02.17

- oder
- 24 Monate stationäre Weiterbildung in den Facharzt-kompetenzen 13.1 bis 13.8, die in mindestens 2 verschiedenen Facharzt-kompetenzen abgeleistet werden, davon
    - 6 Monate internistische Intensivmedizin, die auch während der Basisweiterbildung absolviert werden können

Weiterbildungsinhalt:<sup>226</sup>

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den Inhalten der Basisweiterbildung
  - der Vorbeugung, Erkennung, Beratung und Behandlung bei auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen der inneren Organe
  - der Erkennung und konservativen Behandlung der Gefäßkrankheiten einschließlich Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße und deren Rehabilitation
  - der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselleiden einschließlich des metabolischen Syndroms und anderer Diabetes-assoziiertes Erkrankungen
  - der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich deren Infektion, z.B. Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes
  - der Erkennung und Behandlung maligner und nicht maligner Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems
  - der Erkennung und Behandlung von soliden Tumoren
  - der Erkennung sowie konservativen Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der herznahen Gefäße, des Perikards
  - der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankungen
  - der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, des Mediastinums, der Pleura einschließlich schlafbezogener Atemstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestation pulmonaler Erkrankungen
  - der Erkennung und konservativen Behandlung der rheumatischen Erkrankungen einschließlich der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen wie Kollagenosen, der Vaskulitiden, der entzündlichen Muskelerkrankungen und Osteopathien
  - der interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere bei multimorbiden Patienten mit inneren Erkrankungen
  - der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen
  - den gebietsbezogenen Infektionskrankheiten einschließlich der Tuberkulose
  - der gebietsbezogenen Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung
  - der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters und deren Therapie
  - den geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen
  - der Behandlung schwerstkranker und sterbender Patienten einschließlich palliativmedizinischer Maßnahmen
  - der intensivmedizinischen Basisversorgung

## Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Echokardiographien sowie Doppler-/Duplex-Untersuchungen des Herzens und der herznahen Gefäße
- Mitwirkung bei Bronchoskopien einschließlich broncho-alveolärer Lavage
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopien einschließlich interventioneller Notfall-Maßnahmen und perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)
- untere Intestinoskopien einschließlich endoskopischer Blutstillung, davon
- Proktoskopien
- Therapie vital bedrohlicher Zustände, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung bedrohter Vitalfunktionen mit den Methoden der Notfall- und Intensivmedizin einschließlich Intubation, Beatmungsbehandlung sowie Entwöhnung von der Beatmung einschließlich nichtinvasiver Beatmungstechniken, hämodynamisches Monitoring, Schockbehandlung, Schaffung zentraler Zugänge, Defibrillation, Schrittmacherbehandlung
- Selbstständige Durchführung von Punktionen, z.B. an Blase, Pleura, Bauchhöhle, Liquorraum, Leber, Knochenmark einschließlich Knochenstanzen

**Schwerpunkt Geriatrie**<sup>227</sup>Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung im Schwerpunkt Geriatrie ist aufbauend auf der Facharztweiterbildung die Erlangung der Schwerpunktkompetenz nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

Weiterbildungszeit:

24 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten für Geriatrie gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2, davon können

- 6 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet werden.

Weiterbildungsinhalte:

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- der Gerontologie (Demographie, Epidemiologie, Physiologie des Alterns)
  - der Ätiologie, der Pathogenese, der Pathophysiologie und der Symptomatologie von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters, einschließlich dementieller Abbauprozesse
  - der Akut- und Intensivmedizin bei geriatrischen Patienten unter besonderer Berücksichtigung von Multimorbidität, Prognose und erreichbarer Lebensqualität
  - der Indikationsstellung zu invasiven und nichtinvasiven Maßnahmen unter Berücksichtigung der komplexen Gesamtsituation, der Prognose, der Therapiekonsequenzen und der erreichbaren Lebensqualität
  - den speziellen geriatrisch relevanten diagnostischen Verfahren, der Einschätzung aller relevanten Problembereiche (geriatrisches Assessment) und der Beurteilung der physischen und psychischen (vor allem auch kognitiven) Funktionseinschränkungen
  - den speziellen geriatrischen Therapien von körperlichen und seelischen Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, der geriatrischen Rehabilitation (einschließlich geriatrischer Frührehabilitation) sowie der prothetischen Versorgung, der Hilfsmittelversorgung und Wohnraumanpassung
  - der Behandlung der geriatrischen Syndrome, insbesondere
    - Inkontinenz (Stuhl- und/oder Harninkontinenz)
    - metabolische Instabilität

<sup>226</sup> 15. Änderung der WBO in Kraft ab 02.10.12<sup>227</sup> 17. Änderung der WBO in Kraft ab 02.07.13